
KOSS: Kompetenzorientierte Arbeit in stationären Settings

Berichtsperiode: 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Analyse der Follow-ups (FU)

Martina Rufer
Donat Ruckstuhl

Zürich, 6. Oktober 2017

Inhalt

1.	Datenbasis der Evaluation	3
1.1.	Vorliegende Follow-ups	3
1.2.	Qualität der FU	4
2.	Informationen zu den Fällen	4
2.1.	Dauer des Aufenthaltes	4
2.2.	Geschlecht	5
3.	FU Kinder/Jugendliche	5
4.	FU Eltern	6
5.	FU Zuweiser/innen	8
6.	Lebenssituation ca. 6 Monate nach Austritt	10

Einleitung

Im Berichtsjahr wurden erstmals die Follow-ups (FU) von 4 KOSS-Praxisorganisationen evaluiert. Basis sind 28 FU's. An der Evaluation beteiligt haben sich die folgenden Organisationen:

- ◆ PO 1
Wohnheim für junge Mütter in schwierigen Situationen
- ◆ PO 2
Tagesstruktur für Kinder im schulpflichtigen Alter
- ◆ PO 3
Wohnheim
- ◆ PO 4
Wohnheim mit interner Schule

1. Datenbasis der Evaluation

1.1. Vorliegende Follow-ups

Dem Institut wurden 28 FU's zu insgesamt 20 Fällen zugeschickt. Das Follow-up erfolgt 3 bzw. 6 Monate nach dem Austritt aus der Einrichtung. Wenn möglich werden das im Fokus stehende Kind resp. der/die im Fokus stehenden Jugendliche, die Eltern und die zuweisende Fachperson befragt.

Fall	Praxispartner	Gesprächspartner/in		
		Kind/Jugendliche(r)	Elternteil	Fachperson ¹
1	PO 1	x	–	–
2	PO 2	–	x	–
3	PO 2	–	x	–
4	PO 2	–	x	–
5	PO 2	–	x	–
6	PO 2	–	x	–
7	PO 2	–	x	–
8	PO 2	–	x	–
9	PO 3	x	–	–
10	PO 3	–	x	–
11	PO 3	–	x	–
12	PO 3	–	–	x
13	PO 3	–	–	x
14	PO 4	–	x	x

¹ In 7 Fällen wurde der Zuweiser/die Zuweiserin befragt, in 1 Fall ein sozialpädagogischer Mitarbeiter der nachfolgenden Einrichtung.

15	PO 4	–	x	–
16	PO 4	x	x	x
17	PO 4	–	x	x
18	PO 4	x	x	x
19	PO 4	x	x	x
20	PO 4	–	–	x
Total	4	5	15	8

Über alle vier Praxisorganisationen hinweg wurden die Eltern mit 15 erhobenen FU's am Häufigsten befragt. Im Vergleich dazu waren die Jugendlichen in 4 Fällen und die Zuweiser/innen in 8 Fällen Gegenstand eines FU's. Bei 3 Fällen wurde die Nachhaltigkeit des Aufenthaltes sowohl bei den Jugendlichen, den Eltern als auch bei den Zuweisenden mittels eines FU's erhoben.

1.2. Qualität der FU

- ◆ Die FU waren sorgfältig bearbeitet und boten für die Evaluation eine gute Grundlage.
- ◆ In der FU-Vorlage stehen keine Felder zur Verfügung um das Geschlecht und das Alter der im Fokus stehenden Kinder und Jugendlichen PO 2 zuhalten. Daher fehlen in den meisten FU's ebendiese Angaben, was für die Auswertungen aber wichtig und interessant gewesen wäre. Die FU-Vorlage wurde inzwischen angepasst und steht auf der Webseite des Instituts zum Download zur Verfügung.

2. Informationen zu den Fällen

2.1. Dauer des Aufenthaltes

Dauer	Anzahl Klienten	Prozent	PO 1	PO 2	PO 3	PO 4
Bis 6 Monate	3	15%	–	–	2	1
> 6 bis 12 Monate	7	35%	1	4	2	–
> 12 bis 18 Monate	2	10%	–	–	–	2
> 18 Monate	5	25%	–	3	1	1
Unklar	3	15%	–	–	–	3
Total	20	100%	1	7	5	7

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt über alle 4 Praxisorganisationen hinweg 16 Monate. Bei rund 35% besteht eine Aufenthaltsdauer zwischen 6 bis 12 Monate, bei 25% mehr als 18 Monate, 15% der Jugendlichen sind bis zu 6 Monate in der Praxisorganisation und 10% zwischen 12 und 18 Monate.

2.2. Geschlecht

Geschlecht	Anzahl Klienten	Prozent	PO 1	PO 2	PO 3	PO 4
Männlich	5	25%	–	1	1	3
Weiblich	10	50%	1	2	3	4
Keine Angabe	5	25%	–	4	1	–
Total	20	100%	1	7	5	7

Siehe Bemerkung im Kap. 1.2.

3. FU Kinder/Jugendliche

Frage 1	Bewertung	Anzahl Klienten	PO 1	PO 3	PO 4
Gesprächsklima/ Gesprächsbereit- schaft	6 (gut)	4	1	1	2
	5	1	–	–	1
	4	–	–	–	–
	3	–	–	–	–
	2	–	–	–	–
	1 (schlecht)	–	–	–	–
	Keine Angabe	–	–	–	–
	Total	5 (100%)	1	1	3

Bei 4 der 5 befragten Jugendlichen wurde das Gesprächsklima/die Gesprächsbereitschaft während der FU's als gut und somit mit der höchsten Wertung (6) eingeschätzt.

Frage 2	Bewertung	Anzahl Klienten	PO 1	PO 3	PO 4
Aktuelle Situation	6 (gut)	1	–	–	1
	5	2	1	–	1
	4	1	–	–	1
	3	1	–	1	–
	2	–	–	–	–
	1 (schlecht)	–	–	–	–
	Keine Angabe	–	–	–	–
	Total	5 (100%)	1	1	3

Frage 3	Bewertung	Anzahl Klienten	PO 1	PO 3	PO 4
Empfehlungen umgesetzt?	ja	2	–	–	2
	eher ja	2	1	1	–
	eher nein	–	–	–	–
	nein	1	–	–	1
	Keine Angabe	–	–	–	–
	Total	5 (100%)	1	1	3

Frage 4	Bewertung	Anzahl Klienten	PO 1	PO 3	PO 4
Neue Probleme?	ja	1	–	–	1
	nein	4	1	1	2
	Keine Angabe	–	–	–	–
	Total	5 (100%)	1	1	3

Frage 5	Bewertung	Anzahl Klienten	PO 1	PO 3	PO 4
Fachpersonen involviert?	ja	4	1	1	2
	nein	–	–	–	–
	Keine Angabe	1	–	–	1
	Total	5 (100%)	1	1	3

Wie die Berechnungen zu den FU's der Jugendlichen zeigen, waren die Jugendlichen gerne bereit an einem FU teilzunehmen. Sie beurteilen ihre aktuelle Situation in einer Bandbreite von 3 – 6 (6 = gut, 1 = schlecht) und geben an, die Empfehlungen grundsätzlich umgesetzt zu haben. Lediglich ein Jugendlicher sagt, er habe die Empfehlungen nicht umgesetzt. Dies entspricht auch dem Wert der Frage nach neuen Problemen – 4 der befragten Jugendlichen geben an, keine neuen Probleme zu haben.

4. FU Eltern

Befragte Person	Anzahl Klienten	Prozent	PO 2	PO 3	PO 4
Mutter	12	80%	6	1	5
Vater	3	20%	1	1	1
Total	15	100%	7	2	6

Die FU's der Eltern wurden zu 80% von den Müttern beantwortet. Die Väter machen lediglich 20% der Befragung aus.

Frage 1	Bewertung	Anzahl Elternteile	PO 2	PO 3	PO 4
Gesprächsklima/ Gesprächsbereit- schaft	6 (gut)	9	4	1	4
	5	5	2	1	2
	4	–	–	–	–
	3	–	–	–	–
	2	–	–	–	–
	1 (schlecht)	1	1		
	Keine Angabe	–	–	–	–
	Total	15 (100%)	7	2	6

Die Eltern zeigten eine gute Gesprächsbereitschaft resp. es bestand ein gutes Gesprächsklima – 14 Eltern liegen in einer Bandbreite von 5 – 6 (6 = gut, 1 = schlecht). Bei einem Vater wurde das Gesprächsklima als schlecht beurteilt.

Frage 2	Bewertung	Anzahl Elternteile	PO 2	PO 3	PO 4
Aktuelle Situation	6 (gut)	4	4	–	–
	5	6	1	2	3
	4	2	1	–	1
	3	2	–	–	2
	2	–	–	–	–
	1 (schlecht)	–	–	–	–
	Keine Angabe	1	1	–	–
	Total	15 (100%)	7	2	6

Frage 3	Bewertung	Anzahl Elternteile	PO 2	PO 3	PO 4
Empfehlungen umgesetzt?	ja	8	2	2	4
	eher ja	3	3	–	–
	eher nein	2	1	–	1
	nein	1			1
	Keine Angabe	1	1	–	–
	Total	15 (100%)	7	2	6

Frage 4	Bewertung	Anzahl Elternteile	PO 2	PO 3	PO 4
Neue Probleme?	ja	2	–	1	1
	nein	11	6	1	4
	Keine Angabe	2	1	–	1
	Total	15 (100%)	7	2	6

Frage 5	Bewertung	Anzahl Elternteile	PO 2	PO 3	PO 4
Fachpersonen involviert?	ja	11	5	2	4
	nein	1	–	–	1
	Keine Angabe	3	2	–	1
	Total	15 (100%)	7	2	6

Wie die Berechnungen zu den FU's der Eltern zeigen, waren die Eltern gerne bereit an einem FU teilzunehmen. Bei einem Vater wurde das Gesprächsklima als schlecht beurteilt. Die übrigen liegen in einer Bandbreite von 5 – 6 (1 = schlecht, 6 = gut).

Die Eltern beurteilen die aktuelle Situation der Klienten grundsätzlich, wie die Jugendlichen auch, im positiven Bereich (4 – 6), wobei 2 Eltern die Situation mit einer 3 werten. Ähnlich wie die Jugendlichen geben die Eltern häufig an, dass die Empfehlungen umgesetzt wurden; bei 3 Eltern liegt die Wertung im negativen Bereich. Nur zwei Eltern verdeutlichen, dass die Jugendlichen neue Probleme haben, 11 verneinen diesen Aspekt. Wie die Jugendlichen auch, sagen die Eltern mehrheitlich aus, dass sie mit Fachpersonen in Kontakt stehen.

5. FU Zuweiser/innen

Frage 1	Bewertung	Anzahl Fachpers.	PO 3	PO 4
Gesprächsklima/ Gesprächsbereitschaft	6 (gut)	7	1	6
	5	–	–	–
	4	–	–	–
	3	–	–	–
	2	–	–	–
	1 (schlecht)	–	–	–
	Keine Angabe	1	1	–
	Total	8 (100%)	2	6

In Bezug auf die Zuweiser/innen wird das Gesprächsklima beim Follow-up in 7 von 8 Fällen mit der besten Note (6) bewertet. In einem Fall liegt keine Angabe vor.

Frage 2	Bewertung	Anzahl Fachpers.	PO 3	PO 4
Aktuelle Situation	6 (gut)	2	–	2
	5	–	–	–
	4	3	1	2
	3	1	–	1
	2	–	–	–
	1 (schlecht)	1	1	–
	Keine Angabe	1	–	1
	Total	8 (100%)	2	6

Die Zuweiser/innen beurteilen die aktuelle Situation der Jugendlichen in 5 Fällen zwischen 4 – 6 (6 = gut, 1 = schlecht) und in 2 Fällen im Bereich 1 – 3.

Frage 3	Bewertung	Anzahl Fachpers.	PO 3	PO 4
Empfehlungen umgesetzt?	ja	3	–	3
	eher ja	2	1	1
	eher nein	–	–	–
	nein	1	–	1
	Keine Angabe	2	1	1
	Total	8 (100%)	2	6

Die Empfehlungen der Praxisorganisationen wurden laut der Zuweiser/innen eher umgesetzt als nicht umgesetzt (in einem Fall).

Frage 4	Bewertung	Anzahl Fachpers.	PO 3	PO 4
Neue Probleme?	ja	1	–	1
	nein	3	–	3
	Keine Angabe	4	2	2
	Total	8 (100%)	2	6

Mehrheitlich gibt es keine neuen Probleme, wobei hier zu beachten ist, dass bei 4 Fällen keine Angabe zu dieser Kategorie vorliegt.

Frage 5	Bewertung	Anzahl Fachpers.	PO 3	PO 4
Fachpersonen involviert?	ja	5	1	4
	nein	–	–	–
	Keine Angabe	3	1	2
	Total	8 (100%)	2	6

6. Lebenssituation ca. 6 Monate nach Austritt

Aufenthaltort	Anzahl Klienten	Prozent	PO 1	PO 2	PO 3	PO 4
Bei den Eltern	2	10%	–	2	–	–
Bei der Mutter	6	30%	–	3	2	1
Platziert	7	35%	1	1	2	3
Anderes	1	5%	–	–	–	1
Keine Angabe	4	20%	–	1	1	2
Total	20	100%	1	7	5	7

7 von insgesamt 20 Jugendlichen sind zum Zeitpunkt des FU platziert (35%) und insgesamt 8 Jugendliche wohnen bei beiden Eltern oder bei der Mutter (40%).

Tagesstruktur	Anzahl Klienten	Prozent	PO 1	PO 2	PO 3	PO 4
Lehre/Praktikum	3	15%	–	–	1	2
Schule	9	45%	1	5	1	2
Arbeit	1	5%	–	–	1	–
Prof. Tagesstruktur	1	5%	–	–	–	1
Keine	1	5%	–	–	–	1
Andres	2	10%	–	1	1	–
Keine Angabe	3	15%	–	1	1	1
Total	20	100%	1	7	5	7

13 der erfassten 20 Jugendlichen gehen zum Zeitpunkt des FU einer Tagesstruktur² nach (65%). Einer besucht eine professionelle Tagesstruktur und einer hat keine Tagesstruktur.

6. Oktober 2017, Martina Rufer und Donat Ruckstuhl

² Lehre/Praktikum, Schule oder Arbeit.